

Impuls-Session 1 Profilierung als Arbeitgeber im Arbeits- und Bildungsmarkt

Dr. Andrej Vckovski, CEO Netcetera AG,
Moderation: Erika Brügger

SKO - das Kompetenzzentrum für Führungskräfte

Impuls-Session 1

- Profilierung als Arbeitgeber im Arbeits- und Bildungsmarkt
 - Personalpolitik nach dem «Giesskannenprinzip» funktioniert nicht mehr, will man als attraktiver Arbeitgeber gelten und stark umkämpfte Fachkräfte gewinnen.
 - Was sind Ansätze, um das Unternehmen als Arbeitgebermarke zu positionieren und dessen Attraktivität im Arbeitsmarkt zu steigern?



Ablauf

- Impuls-Referat von Dr. Andréj Vckovski, CEO Netcetera AG: Was Netcetera macht um sich als Arbeitgeber zu positionieren
- Diskussion
- Thesenbildung

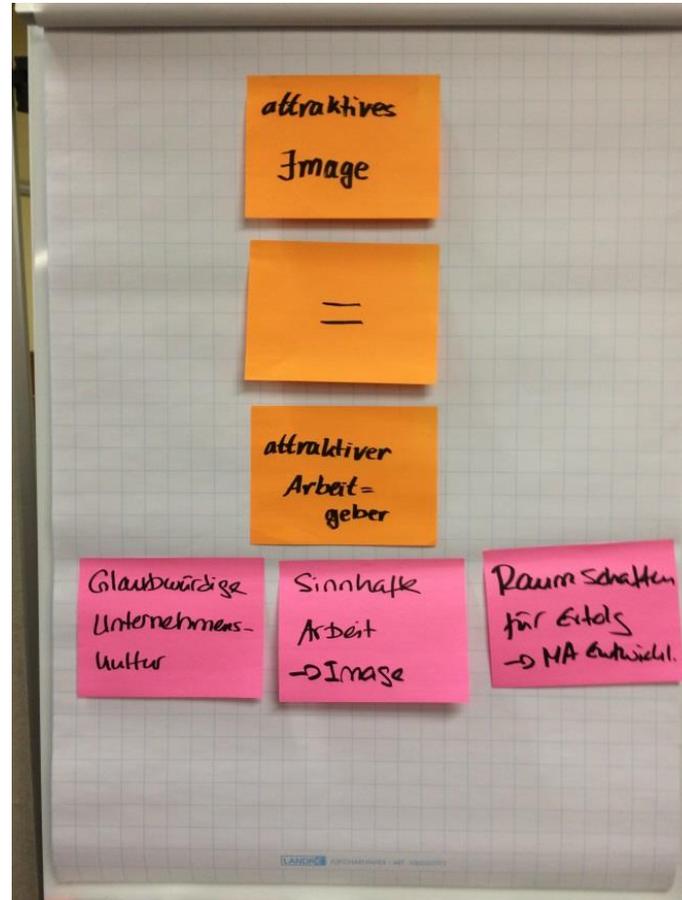
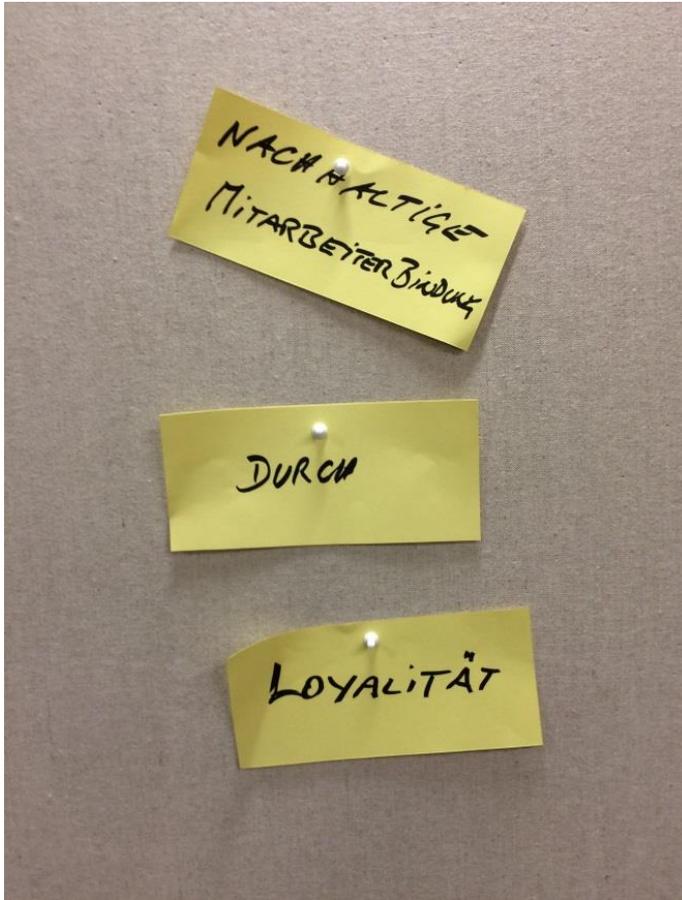


Diskussionsschwerpunkte

- Ziel Top-Arbeitgeber zu sein ist verankert in der Geschäftsstrategie
- Employment Design Team (cross-funktionales Team) befasst sich mit der Gestaltung des Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden als zentrale Aufgabe der Unternehmung
- Work Content als einer der wichtigsten Attraktivitätsfaktoren: Die Mitarbeitenden suchen eine interessante Aufgabe, mit der sie sich identifizieren können
- Ausgewogene Work-Life Balance: Rücksicht auf Privates (hoher Anteil an Teilzeitbeschäftigungen), aber auch Räume schaffen innerhalb der Arbeit für neue Ideen



Thesen



Thesen

- = Ein Gedanke oder Satz, dessen Wahrheitsinhalt eines Beweises bedarf
- **These 1:**
 - Image erzeugen, erfüllen, beibehalten, zieht Mitarbeiter an. Spass und Erfolg lässt Mitarbeitende bleiben.
- **These 2:**
 - Profilierung benötigt eine saubere Analyse des Differenzierungspotenzials von Benefits und Arbeitsinhalten. Differenzierende Benefits und Arbeitsinhalte in Kombination mit einer starken Kommunikation nach innen und aussen, eingebettet in einer authentischen Unternehmens- und Führungskultur sind Erfolgsfaktoren für eine attraktive Arbeitgebermarke.

